

Beteiligung der Albiger Jugend



29 interessierte Jugendlichen nahmen am 7. Mai 2011 am Workshop „Gestalte deine Zukunft in Albig mit!“ teil.

So sind 18 Mädchen und 11 Jungen der 168 Albiger Jugendlichen, im Alter von 10 bis 17 Jahren, der schriftlichen Einladung gefolgt. Alle Altersgruppen waren vertreten:

2 x 10 Jahre	6 x 11 Jahre	5 x 12 Jahre
8 x 13 Jahre	1 x 14 Jahre	1 x 15 Jahre
4 x 16 Jahre	2 x 17 Jahre	

Ziel der Gemeindeverwaltung war, die Mädchen und Jungen ihr Umfeld bewusst wahrnehmen zu lassen, ihre Teilnahme an der Dorfentwicklung zu ermöglichen und somit die jüngere Generation zu würdigen.

Ebenso wichtig war zu erfahren, wie die Jugendlichen ihren Wohnort wahrnehmen, wo sie sich gerne aufhalten und worauf die Mädchen und Jungen bei der Weiterentwicklung dieser Räume gegebenenfalls Wert legen würden.

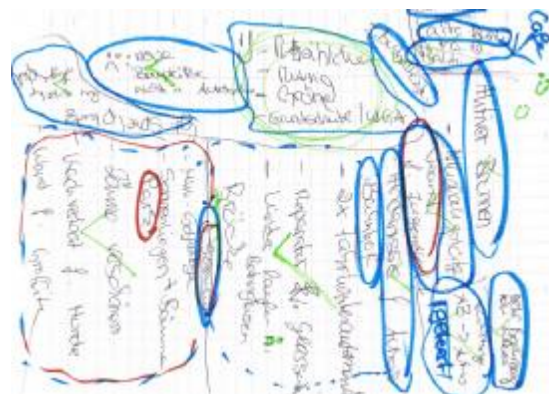
Um mögliche unterschiedliche Ideen und Wünsche der Mädchen und Jungen gleichberechtigt, im Sinne des Gender-Mainstreaming*, zu berücksichtigen, wurden 5 Gruppen nach Geschlechtern formiert, die jeweils von einem Teamer betreut wurde.

*Mit Gender-Mainstreaming wird den Versuch bezeichnet, die Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen durchzusetzen.

Nach einer Vorbesprechung haben die Gruppen den Ort auf positive aber auch weniger gute Eindrücke erkundet, diese fotografiert und mit möglichen Anregungen aufnotiert.



Zwei Stunden später haben sich die Gruppen im Sportheim wieder gefunden. Dort wurden die Bestandsaufnahmen in den jeweiligen Gruppen mit dem Ziel erörtert, die wichtigsten Themen herauszuarbeiten.





Die Ergebnisse wurden anhand von Text, Fotos und Zeichnungen auf Plakaten dokumentiert. Unter dem Leitfaden „Schöneres Albig“ wurden vielfältige Themen angesprochen. Der Wunsch nach einem Jugendplatz, nach einem Park mit einem Grillplatz und einem Wasserspielplatz, auf einer unbenutzten öffentlichen Grünfläche sowie Anregungen zur Sanierung des Sportplatzes wurden festgehalten. Ebenfalls wurde die Renovierung des Sportheims mit Unterstützung der Jugendlichen vorgeschlagen.

Es wurden aber auch allgemeine Themen erörtert, wie z.B.:

- § Müllproblem am Abenteuerland und Albig-Ost
- § Die Verschönerung von alten Fassaden und der Bushaltestellen
- § Das Fehlen von Straßenlaternen im Reilchen am Bahnhof
- § Gardinen für die Turnhalle
- § PKW-Parkproblem in der Neugasse
- § Bessere Busverbindungen zu den Nachbarorten,

aber auch der Wunsch nach einem Eiscafé.



GPL. Bultel, Architekt

Höhepunkt des Workshops war die Vorstellung der Ausarbeitungen durch die Jugendlichen vor Herrn Bürgermeister Trautwein, Herrn Bultel -Moderator- und den Mitwirkenden.



Herr Bürgermeister Trautwein war beeindruckt von den mit Leidenschaft vorgetragenen Ergebnissen und sagte ihnen Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten zu.



Das weitere Verfahren

Die Ergebnisse werden in die Abwägung der Dorfentwicklungsplanung einfließen.

Bei der nächsten Bürgerversammlung werden die Plakate und die Bilder öffentlich ausgestellt.

Beteiligung der Jugendlichen bei der Weiterentwicklung verschiedener Projekten.

Aufgestellt: G.P.L. Bultel, Architekt



JUGEND - JUGEND - JUGEND - JUGEND - JUGEND



BULTEL
Architekt

07. Mai 2011